



Die „Privatbibliothek“ von Amalia von Alberti, dominiert von einem Polstersessel mit Heftung, wurde mit einem Firmenpreis ausgezeichnet.

MEISTERPRÜFUNGEN 2023

REIFE LEISTUNG



16 Teilnehmer des Vorbereitungskurses der Willi-Burth-Schule in Bad Saulgau konnten 2023 erfolgreich die Meisterprüfung ablegen. Die Dozenten freuten sich mit den Jungmeistern über deren gute Leistungen.

GEWERBLICHE SCHULE BAD SAULGAU
Anfang Juli 2023 fand die Meisterfeier an der Willi-Burth-Schule, der Meisterschule für Raumausstatter in Bad Saulgau, statt. 16 Teilnehmer des Vorbereitungskurses konnten erfolgreich die Prüfung ablegen. Erste Gratulationen nahmen die Absolventen von Schulleiter Henning Schmidt-Beyrich, dem stellvertretenden baden-württembergischen Landesinnungsmeister Uwe Krebs sowie der Prüfungskommission der Handwerkskammer Reutlingen um ihre Vorsitzende Marlene Sautter entgegen. Glückwünsche sprach auch Udo Werner, Prestigious Textiles (PT), den Meistern aus, bevor er Amalia von Alberti, Melanie Weimar und Nico Schultes für die am besten bewerteten Prüfungskoje mit dem von PT gestifteten Firmenpreis auszeichnete. Unmittelbar nach dem festlichen Teil wurde die Ausstellung

der Meisterarbeiten eröffnet und dazu Freunde und Verwandte empfangen. Diese tauchten ein in die Märchenwelt von Tausendundeine Nacht oder Rotkäppchen, konnten ein anatolisches Wüstenzelt

besuchen oder Urlaub im Schwarzwald machen. Die handwerkliche Ausführung stand der Kreativität in nichts nach und so zeigten sich alle Besucher beeindruckt von der Leistungsfähigkeit des Nachwuchses.



Seine Wintersportbegeisterung verarbeitete Nico Schultes in seiner Kojе, die als beste beurteilt und mit einem Firmenpreis honoriert wurde.



Melanie Weimar ließ sich bei ihrer Kojе von der Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Rommelsbach inspirieren und erhielt ebenfalls einen Firmenpreis.

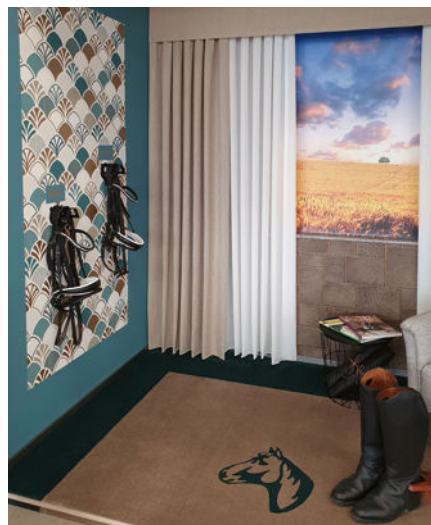
Insgesamt 86 Große Befähigungsnachweise im Raumausstatter-Handwerk wurden nach den unserer Redaktion vorliegenden Meldungen in diesem Jahr ausgegeben. Mit 60 Prozent dominierten die Absolventinnen die Kurse an den sieben Meisterschulen, die 2023 eine entsprechende Weiterbildungsmaßnahme anboten. Prüfer und Ausbilder lobten das hohe Leistungsniveau der gekürten Jungmeister.



Aus dem Vorbereitungslehrgang der Arbeitsgemeinschaft der Südhessischen Raumausstatterinnungen (AGSR) gingen in diesem Jahr zehn Meisterinnen und Meister hervor.



Die Märchen aus Tausendundeine Nacht standen Pate für die Kojenausstattung von Kathrin Henkel aus Oberau im hessischen Wetteraukreis.



Aufs richtige Pferd hat Manuel Barth gesetzt und mit seiner „Reiterstube“ die Prüfer von seinen handwerklichen Fähigkeiten überzeugt.



Urlaubsstimmung kam im skandinavischen Ferienhaus von Verena Neumann aus dem hessischen Karben auf.

MEISTERSCHULE DARMSTADT/DIEBURG

Mit zehn frischgebackenen Meistern fand der berufsbegleitende Vorbereitungslehrgang der Arbeitsgemeinschaft der Südhessischen Raumausstatterinnungen (AGSR) seinen erfolgreichen Abschluss. Zuvor musste geschwitzt werden: Bei bis zu 40 Grad war das Arbeiten in den Werkstätten sowie die anschließenden mündlichen Prüfungen sowohl körperlich als auch geistig herausfordernd, wie der Prüfungsvorsitzende Heinz Müller zur

Abschlussfeier betonte. Anerkennung und Glückwünsche sprachen den sechs Damen und vier Herren auch ZVR-Präsident Ralf Vowinkel und Vize Olaf Rosenbaum sowie der Landesinnungsmeister Hessen, Ulrich Thomas, aus. Alle waren sich einig, dass die Zukunft des Raumausstatter-Handwerks dank solch talentierter Nachwuchskräfte und ihrer Leistungen gesichert sei. Beeindruckt von den kreativen Ideen und dem hohen Anspruch der Prüfungsarbeiten zeigten

sich auch die Prüferinnen, Melanie Jöckel und Meike Wallner-Kandt: „Die Absolventen haben ihre Planungen exzellent umgesetzt und somit den Prüfungsausschuss begeistert.“ Dr. Harald Schlapp, AGSR-Geschäftsführer, betonte die Herausforderung bei der Organisation und Durchführung eines Meisterkurses und ermutigte die jungen Leute, das erlernte Wissen und den Image-Gewinn zu nutzen und in einen Wettbewerbsvorteil umzuwandeln.

NJUMII BILDUNGSZENTRUM DRESDEN

Den 20. Meistervorbereitungskurs am Bildungszentrum des Handwerks Njumii, sprich „new me“, der Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen, haben 15 Teilnehmer mit Überreichung des Meisterbriefs abgeschlossen. Während des sechsmonatigen Vollzeitkurses haben die Absolventen Dresden vorübergehend zu ihrem Domizil gemacht, angereist waren sie aus Nord-rhein-Westfalen, Hamburg, Bremen, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Sachsen. Ebenso vielfältig wie die Heimatorte der Teilnehmer zeigten sich ihre Arbeiten: Die staunenden Besucher des Schautages konnten auf eine Wanderung zu einer Berghütte gehen, in die Ruhe eines „Frauenzimmers“ eintauchen, im Strandkorb verweilen, ein Zirkuszelt besuchen, einen Blick in ein schwedisches

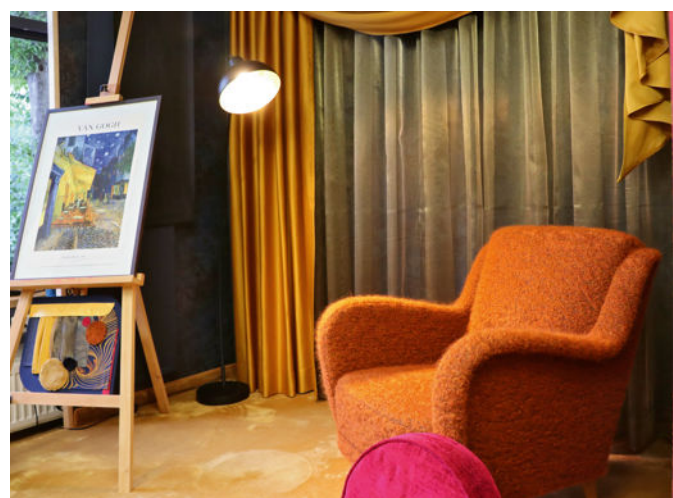
Ankleidezimmer werfen, das besondere Flair einer argentinischen Wohnsattelkammer bewundern und sich in einen Showroom im Weltall „beamen“ lassen. Herzstück aller Prüfungskojen war ein klassisches gepolstertes Sitzmöbel – hierauf liegt ein Ausbildungsschwerpunkt in der Meisterschule in Dresden. Zudem mussten eine Wandbespannung mit Rapport und Naht gefertigt, ein Teppichboden mit Intarsien oder konfektionierter Naht verlegt oder verspannt sowie eine Dekoration mit mehreren Elementen konfektioniert werden. Als Jahrgangsbeste schloss Rebecca Prinz vor Karin Keßler ab. Den dritten Platz teilen sich Marina Fränsing und Hannah Neumann. Neumann plant in naher Zukunft mit Unterstützung des Erasmus-Programms einen Arbeitsaufenthalt in Frankreich und Italien.

Erleichterung bei den zwölf Teilnehmenden des Meisterkurses der Raumausstatter- und Sattler-Innung Südbayern, nachdem alle die Prüfung bestanden hatten.



Mit 15 erfolgreichen Abschlussprüfungen konnte der 20. Meistervorbereitungskurs am Bildungszentrum des Handwerks Njumii abgeschlossen werden.

Ausgangspunkt für die Kojen von Hannah Neumann war der Stoff für die Wandbespannung, der die Jungmeisterin an Van Goghs Gemälde „Terasse du café le soir“ erinnert.



Eine Wandbespannung mit Beleuchtungseffekt setzte in der floral gestalteten Feng-Shui-Koje von Maria Haubold besondere Akzente.

„Jenseits des Frauenzimmers – Ein geöffnetes Buch“ lautete der Titel der Kojen von Emma Dannhäuser aus Bremen.



Mit einem Dschungel-Wohnzimmer konnte Theresa Babl als Jahrgangsbeste den Meisterkurs abschließen.



Julia Koralus' Kinderzimmer landete gleichauf mit der Arbeit von Niklas Remoundos – beide teilten sich den zweiten Platz.



Eintauchen in eine Unterwasserwelt konnte man in der Koje der Drittplatzierten Marlene Gruber.

MEISTERKURS DER INNUNG SÜD-BAYERN

Im Meisterkurs der Raumausstatter- und Sattler-Innung Südbayern stellten zwölf Teilnehmende ihre Qualifikation unter Beweis und wurden mit dem Großen Befähigungsnachweis ausgezeichnet. Von März bis Juni 2023 bereiteten sich acht Damen und vier Herren auf die Prüfung vor, die sie mit Bravour abschlossen, wie Innungsgeschäftsführerin Inge Hafner anerkennend sagte. Obermeister Helmut Pongratz gratulierte zu dem

bedeutenden Schritt in der beruflichen Entwicklung: „Es zeigt sich deutlich, dass der Meisterbrief ein eigenes Qualitätssiegel darstellt und als Ausweis für eine fundierte, vorzeigbare Ausbildung im jeweiligen Beruf gilt. Ob vom Gesetz nun vorgeschrieben oder nicht, die Akzeptanz der Kunden ist viel größer, wenn in der Werkstatt oder im Büro gut sichtbar und gerahmt ein Meisterbrief an der Wand hängt. Sie werden sehen, wie oft Sie selbst hinschauen werden. Für Sie ist es immer wieder eine Bestätigung, für die

Kunden ist es das äußere Zeichen für fundiertes handwerkliches Können. Bei Ihnen bin ich mir sicher, dass Sie die Meisterausbildung als unverzichtbaren Schritt in der beruflichen Qualifizierung begreifen. Sie wollten es wissen und haben Ihr Können – wie wir sehen – erfolgreich unter Beweis gestellt.“ Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen von Theresa Babl, die als Jahrgangsbeste die Prüfung absolvierte, den Zweitplatzierten Julia Koralus und Niklas Remoundos sowie von Marlene Gruber.

FACHSCHULE OLDENBURG

Auf eine Kreuzfahrt in abwechslungsreiche Urlaubsparadiese nahm der Meisterkurs der zur Handwerkskammer Oldenburg gehörenden Fachschule für Raumausstatter die Besucher des diesjährigen Schautags mit. Aufgabe der 15 mit dem Meisterbrief gekrönten Teilnehmer war es, eine Luxus-Kabine für ein Kreuzfahrtschiff zu

einem vorgegebenen Thema einzurichten. „Mit Kreativität, handwerklichem Geschick und viel Liebe zum Detail stellten die Absolventen ihre meisterlichen Fähigkeiten unter Beweis“, freuten sich die Dozentinnen Anke Haak, Kerstin Dockmann und Anette Löhr. Auch Frank Heinze, Landesinnungsmeister Niedersachsen, zeigte sich von den Abschlussarbeiten fasziniert: „Sie haben eindrucksvoll demonstriert, wie vielfältig und kreativ der schönste Beruf der Welt ist“. Heinze appellierte an die Jungmeister, ihr Wissen weiterzugeben, beispielsweise auch in den Fachverbänden und der Interessensvertretung des Raumausstatter-Handwerks: „Nur so kann die Zukunft dieses Handwerks gesichert werden.“ Einen bedeutenden Beitrag zur Zukunftssicherung des Berufsstandes leistet seit 75 Jahren die Fachschule Oldenburg, die 1948 als Bundesfachschule für das raumausstattende Handwerk gegründet wurde. Zum Jubiläum sagte Schulleiter Hajo Kreye: „Wir haben noch einiges vor uns und werden auch in Zukunft mit moderner Ausstattung und unserem engagierten Top-Team für eine qualifizierte Meisterausbildung sorgen.“

Angelehnt an einen Louisiana-Stil kombinierte Pit Ebendahl klassische Einrichtungs-elemente, in seiner Kreuzfahrt-Koje.



Spacig setzte Luise Cordes ihre Luxus-Kabine um und konnte mit Kreativität und handwerklichem Know-how Prüfer und Besucher begeistern.

Indra Daibenzeiher aus Ihringen erhielt für ihre Koje einer Boutique den Publikumspreis der Besucher.



Mit der Umsetzung des Themas „Moulin Rouge“ belegte Luisa Bast aus Landau den zweiten Platz.



Als Dritter ging das Herrenzimmer von Christian Aigner aus Aich ins Ziel.



An der Kerschensteiner-
schule in Stuttgart
konnten in diesem Jahr
18 Meisterbriefe
vergeben werden.

KERSCHENSTEINERSCHULE

18 Nachwuchs-Raumausstatter aus ganz Deutschland haben sich im Herbst 2022 an der Kerschensteiner-
schule in Stuttgart auf den anspruchsvollen Weg zum Meisterbrief gemacht. Im Sommer 2023 stellten sie dann in Theorie und Praxis ihr Können unter Beweis und wurden mit der begehrten Urkunde ausgezeichnet. Ihre Arbeiten in fünf Fachbereichen mit dem Fokus auf das klassische Polstern begutachteten rund 500 Gäste am Schautag Ende Juli. Beeindruckt von der Leistungsfähigkeit der Absolventen gratulierten Dieter Eckert, Präsident des Landesin-nungsverbandes des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks Baden-Württemberg, ZVR-Vizepräsident Olaf Rosenbaum sowie Edmund Graf, Vizepräsident des Bundesverbands der vereidigten Sachverständigen für Raum und Ausstattung (BSR).

Den diesjährigen Publikumspreis der Besucher erhielt Indra Daibenzeiher aus Ihringen für ihre Koje im Stil einer Bouti-
que. Den zweiten Platz belegte Luisa Bast aus Landau mit der Umsetzung des Themas „Moulin Rouge“. Das Herrenzimmer von Christian Aigner aus Aich wurde mit Bronze bedacht. Die Geehrten erhielten Sachpreise, die von langjährigen Partnern der Schule gesponsert wurden. Bereits mit Spannung wird auf den kommenden Meisterkurs geschaut, der dann zeitgleich mit dem 70-jährigen Jubiläum der tradi-tionsreichen Meisterausbildung an der Kerschensteiner-
schule Stuttgart im Sommer 2024 beendet wird. | j]



Gewerbliche Schule Bad Saulgau
www.gewerbliche-schule-saulgau.de

Njumii Bildungszentrum Dresden
www.njumii.de

Meisterschule Darmstadt/Dieburg
www.raumausstatterinnung-darmstadt.de

Meisterkurs der Innung Südbayern
www.bs2-kelheim.de

Meisterschule Münster
www.hbz-bildung.de

Fachschule Oldenburg
www.hwk-oldenburg.de

Kerschensteiner-
schule
www.kerschensteiner-schule.de